

**Titel der Drucksache:**  
**Verkehrsberuhigung östlicher Domplatz**

**Drucksache** **1774/25**  
**Stadttrat** Entscheidungsvorlage  
 öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	28.08.2025	öffentlich	Vorberatung
Stadttrat	17.09.2025	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsanalyse zur Verkehrsberuhigung des östlichen Domplatzes zu erstellen. Die in der Machbarkeitsanalyse erwarteten Effekte sollen später vor Ort im Rahmen eines Pilotprojekts überprüft werden.

02

Die Machbarkeitsanalyse soll mehrere Möglichkeiten gegeneinander abwägen, um die Straße östlich des Domplatzes zu beruhigen. Der Parksuch- und Quartiererschließungsverkehr entlang des östlichen Domplatzes soll so reduziert und Konflikte mit dem aus der Marktstraße kommenden Fußverkehr in Richtung Domplatz vermieden werden. Gleichzeitig soll geprüft werden, inwiefern die bisher versiegelte Verkehrsfläche begrünt werden kann. Zudem soll der erwartete Effekt auf das Verkehrsaufkommen in den angrenzenden Straßen aufgezeigt werden.

03

Die Machbarkeitsstudie muss dabei die verkehrsbaulichen Anforderungen der EVAG (Buswendepunkt Linie 90 und Stadtbahnverkehr) und des Radverkehrs der Achse Andreasstraße-Kettenstraße berücksichtigen. Der Zugang durch Rettungs/Sicherheitskräfte muss sichergestellt sein. Zu prüfen ist ebenfalls, ob eine Öffnung der Durchfahrt Meister-Eckhardt-Brücke die Erreichbarkeit des östlichen Domplatzes für Anwohner und Händler verbessert.

04

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sind dem zuständigen Ausschuss bis Ende 1. Quartal 2026 vorzulegen.

11.07.2025, gez. i. A.   
 Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

**Sachverhalt**

Der verkehrsberuhigte Bereich der Innenstadt und der seit Januar 2025 offiziell als Fußgängerzone ausgewiesene Domplatz werden aktuell durch eine Straße und durch die Gleisanlagen der EVAG voneinander getrennt. Der querende Fußverkehr und der Straßenverkehr auf der Straße östlich des Domplatzes stehen hier in Konflikt. Ziel dieser Drucksache ist es, mittels Pilotprojekts zu evaluieren, ob eine Verkehrsberuhigung der Straße östlich des Domplatzes die fußläufige Verzahnung der Innenstadt mit dem Domplatz verbessert. So sollen die Aufenthaltsqualität und die Verkehrssicherheit für den innerstädtischen Fußverkehr, der eine große Bedeutung für den Modal Split hat, verbessert werden.